

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten	9
Geleitwort des Vorsitzenden der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte	11
Vorwort der Herausgeber	15

I. RIPEN UND DIE STÄNDISCHE PARTIZIPATION IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

KERSTEN KRÜGER

Ripen 1460 und die landständische Verfassung im europäischen Vergleich	23
--	----

CARSTEN JAHNKE

Die Anomalie des Normalen. Das »dat se bliuen ewich tosamende vngedelt« und die Ripener Wahlhandfeste von 1460	39
---	----

REIMER HANSEN

Die Bestimmung und die Bedeutung der Unteilbarkeitsformel des Ripener Privilegs 1460	73
---	----

DETLEV KRAACK

Von »kleinen Krautern« und großen Herren. Der nordelbische Adel vor 1460	101
--	-----

MIKKEL LETH JESPERSEN

Die politische Partizipation der Ritterschaft im frühneuzeitlichen Schleswig- Holstein	141
---	-----

OLIVER AUGE

Zur Rolle von Klerus und Städten auf den schleswig-holsteinischen Landtagen bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts	155
---	-----

MARTIN KRIEGER

Hamburg und Ripen	179
-----------------------------	-----

BURKHARD BÜSING
Die Rezeption der Ereignisse des Frühjahrs 1460 in Chroniken des
Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit 201

LENA CORDES
Vom Zeugnis schleswig-holsteinischer Einheit zum Symbol für Frieden, Recht
und Freiheit: Der Vertrag von Ripen als Erinnerungsort des Bundeslandes
Schleswig-Holstein (bis 1960). 221

II. ZUR STÄNDISCHEN PARTIZIPATION IM REICH

ECKARDT OPITZ
Die ›Ewige Union der Ritter- und Landschaft‹ von 1585 und ihre Bedeutung
für die Verfassungsgeschichte des Herzogtums Sachsen-Lauenburg im 17. und
18. Jahrhundert 243

SEBASTIAN JOOST
Von der Beratung zur Mitsprache – Etappen landständischer Einflussnahme
in Mecklenburg im 15. und 16. Jahrhundert 263

RALF-GUNNAR WERLICH
Zur Entwicklung ständischer Partizipation an der Herrschaftsausübung im
mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Pommern – ein Überblick 275

TIM NEU
Von ständischer Vielfalt zu verfasster Einheit. Zum Konstruktionscharakter
landständischer Herrschaftspartizipation am Beispiel der Landgrafschaft
Hessen(-Kassel). 299

SÖNKE LORENZ
Württemberg: Vormundschaft (1419), Landesteilung (1442),
Wiedervereinigung (1482), Herzogserhebung (1495). Herrschaft und Stände
in der Krise der Dynastie 327

JOACHIM SCHNEIDER
Die politische Rolle der Ritterschaft in Franken und Alt-Bayern um 1500 –
Vergleichende Perspektiven 351

CHRISTOPH VOLKMAR
Territoriale Funktionselitens, Ständebildung und Politische Partizipation
im Machtbereich der Wettiner 373

AXEL METZ

»In ansehung des, daz wir alls römischer künig ir her sein«. Königtum und Landstände in Süddeutschland an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit 387

III. ZUR STÄNDISCHEN PARTIZIPATION IN NORDEUROPA

THOMAS RIIS

Der Reichsrat in Dänemark und Norwegen 1380–1536 405

JENS E. OLESEN

Ständische Partizipation im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schweden. . 427

OLAF MÖRKE

›Declaration of Arbroath‹ (1320), ›Blijde Inkomst‹ (1356) und ›Groot Privilege‹ (1477): Drei spätmittelalterliche Politikvereinbarungen und ihre (früh-)neuzeitliche Wirkungsgeschichte 441

ABENDVORTRÄGE

WERNER PARAVICINI

Ein Gegenstand beginnt zu sprechen: Die Privilegienlade der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft vom Anfang des 16. Jahrhunderts 465

RAINER HERING

Von der Urkunde zur E-Mail. Herausforderungen an Archive und historische Hilfswissenschaften 509

TAGUNGSRESÜMEE

HARM VON SEGGERN

Zusammenfassung 523

Die Autorinnen und Autoren des Bandes 545

Abkürzungsverzeichnis 548

Abbildungsteil